

A photograph of a man with a beard and a young girl in a green dress and purple boots planting a tree in a garden. The man is using a shovel to dig a hole, and the girl is holding a small sapling. The background shows a grassy area and trees.

2022

# Des braucht's **WIRKLICH!**

Auch mein Handeln zählt.

Fastenaktion für  
Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Von Aschermittwoch bis Ostersonntag

[www.ezukunft.de](http://www.ezukunft.de)



## GRUSSWORTE



Es braucht Vorbilder! Schauen wir auf die vielen privaten und kommunalen Initiativen zum Klimaschutz in unserer Region!

Diese kreativen Ideen sind der Ansporn, nicht nachzulassen

*Raimund Kneidinger  
Landrat Landkreis Passau*



Mit dem Glauben an die Auferstehung verbinden wir Christinnen und Christen ebenfalls eine Vision. Es ist die Hoffnung und Verheißung das nicht Krankheit, Zerstörung und Tod das letzte Wort haben über das Leben des Menschen und auch nicht über das Schicksal der Erde, sondern Jesus Christus, der als Schöpfer und Erlöser alles in seiner Hand hält.

*Dr. Stefan Oster SDB  
Bischof von Passau*



Gott ist ein global player! In der Bibel heißt es: Gott will, dass allen Menschen geholfen werde. Partnerschaft heißt in der Sprache des christlichen Glaubens: Wir alle sind Söhne und Töchter des einen Gottes. Heil, Schalom kann niemals partikular, niemals ohne Gerechtigkeit gedacht werden.

Es braucht das Bewusstsein und die Haltung, dass es uns erst dann gut geht, wenn es auch unseren Geschwistern in der weltweiten Gemeinschaft gut geht!

*Jochen Wilde  
Dekan des Evang.-Luth.  
Dekanatsbezirks Passau*



Für mich braucht's wirklich mehr Bewusstsein für Ernährung und regionale Lebensmittel. Unsere Landwirte bieten ausgezeichnete und genussvolle Produkte an. Regionale und saisonale Lebensmittel sind eine klimaschonende Alternative zu Produkten aus fernen Ländern, die einen langen Transportweg hinter sich haben. Darüber hinaus haben wir sehr gute gastronomische Angebote, die ebenfalls Wert auf Regionalität legen.

*Sebastian Gruber  
Landrat Landkreis  
Freyung-Grafenau*



Für mich braucht's wirklich eine gesamtgesellschaftliche Anstrengung zum Schutz unserer Ressourcen.

Seitens der Stadt Passau gehen wir im Rahmen unseres Klimaschutzkonzepts mit gutem Beispiel voran und möchten damit auch Impulsgeber sein.

*Jürgen Dupper  
Oberbürgermeister  
Stadt Passau*

## STELL DIR VOR, WIR SCHREIBEN DAS JAHR 2050... – EINE VISION?

In ihrem Buch „The Future We Choose. Surviving the Climate Crisis“ stellt die Autor/innen eine Zukunftsvision für 2050 vor, in der die Menschheit das Klima stabilisieren konnte. Auch hier leuchtet auf, was wir mit dieser Broschüre zeigen wollen: Dass ökologische Nachhaltigkeit verbunden ist mit Fragen des sozialen Miteinanders und des gemeinsamen Tuns. So ungerecht die Erderwärmung ist, so sehr bieten die Lösungen der Klimafrage auch Chancen für ein neues weltweites Solidaritätsgefühl.

### **EIN AUSZUG AUS DER VISION:**

„Stell Dir vor, wir schreiben das Jahr 2050. Wir hatten Erfolg und haben seit dem Jahr 2020 jede Dekade die Emissionen halbiert. Wir gehen auf eine Welt zu, die sich im Jahr 2100 nicht mehr als 1,5° erwärmt haben wird..

An den meisten Orten weltweit ist die Luft feucht und frisch, sogar in Städten. Es fühlt sich an, wie durch einen Wald zu gehen, und wahrscheinlich tust Du das auch. Die Luft ist so sauber wie vor Beginn der industriellen Revolution. Das verdanken wir den Bäumen. Sie sind überall...

Das Lebensgefühl auf einem Planeten, der nun wieder ein grüner Planet ist, ist für alle Sinne ein völlig neues, vor allem in Städten. Nie zuvor waren Städte bessere Plätze zum Leben. Mit viel mehr Bäumen und viel weniger Autos, konnten ganze Straßenzüge zurückgewonnen werden für städtische Landwirtschaft und für spielende Kinder. Jede

leere Fläche, jede schmutzige, ungenutzte Gasse, hat einen neuen Zweck bekommen und wurde umgewandelt in einen schattigen Hain...

Die meiste Energie wird gewonnen von lokal erneuerbaren Quellen wie Wind, Sonne und Wasserkraft. Alle Gebäude produzieren ihre eigene Energie... Energie ist praktisch kostenlos, in Hülle und Fülle verfügbar.

Wir machen die Gemeinschaften stärker. Als Du ein Kind warst, hast Du deine Nachbarn nur im Vorbeigehen gesehen. Aber jetzt, um die Dinge günstiger, sauberer und nachhaltiger zu machen, ist das gesamte Leben lokaler organisiert. Sachen, um die sich früher jeder selbst gekümmert hat, werden nun gemeinsam gemacht – wie Gemüseanbau, das Sammeln von Regenwasser oder kompostieren. Ressourcen und Verantwortung werden geteilt. Diese Zusammengehörigkeit fandest Du zu Beginn nicht besonders toll – Du warst es gewohnt, Deine Dinge individuell zu regeln...

Aber ziemlich bald haben sich der Kameradschaftsgeist und das unerwartete neue Unterstützungsnetzwerk gut angefühlt, wertvoll. Für die meisten Menschen ist das neue Leben ein besseres Rezept für Glück...

Anstatt in den Supermarkt zu gehen für Nahrung, die hunderte, ja tausende Kilometer eingeflogen wurde, kaufst Du jetzt den Großteil Deiner Nahrung von kleinen lokalen Bauern. Ob in Gemeinschaftsgärten, auf

Dächern, in Schulen, oder herabhängend in vertikalen Gärten oder Balkone, überall scheint Essen zu wachsen.

Der Zeitgeist ist nun ein ganz anderer. Unser Gefühl für die Welt hat sich zutiefst verändert. Und überraschenderweise, auch unser Gefühl füreinander. Wir hätten nicht geschafft, uns aus der Selbstzerstörung zu lösen..., wenn wir nicht verstanden hätten, dass es Hand in Hand geht: was gut ist für die Menschheit, ist auch gut für die Erde und umgekehrt. Als wir die Umwelt wiederaufgebaut und uns neu gekümmert haben, war es nur natürlich, dass wir uns auch einander mit mehr Achtsamkeit und Sorgfalt zugewandt haben. Wir haben verstanden: Es ging nicht nur darum, uns vor Extremwetter zu schützen. Es ging darum, verantwortlich zu sein für das Land und füreinander. Wir sind gestärkt aus der Klimakrise hervorgegangen als reifere Mitglieder der Lebensgemeinschaft, fähig, nicht nur Ökosystem wiederaufzubauen, sondern auch, unser stilles Potential menschlicher Stärke und menschlichen Verantwortung zu entfalten.“

Manches von dieser Vision ist bereits Wirklichkeit und vielleicht sogar in Deiner Nähe vorhanden. In dieser Broschüre haben wir gute Beispiele zusammengetragen. Wer sucht, der findet und kann mitmachen und unterstützen.

*Auszüge aus „THE FUTURE WE CHOOSE“ von Christiana Figueres und Tom Rivett-Carnac*

# 1. FASTENWOCHE



## FRÜHLING: ZEIT FÜR EINEN NEUSTART

### Frühling..

Und immer wieder fängt die Natur von vorne an... die Jahreszeit des Aufbrechens....

Die beste Zeit, für Veränderung und Neuausrichtung. Frühling ist Schöpfungszeit, wie neues Aufwachen! Es ist auch die Zeit, die Natur und das Leben mit neuen Augen wahrzunehmen: z. B. den knallgelben Löwenzahn

Ein Löwenzahn lässt nicht locker. Er kommt durch und scheint sich gegen Beton, Teer und Pflastersteine gut behaupten zu können:

Ein zäher Kämpfer gegen den Flächenverbrauch. Ein Pionier der Renaturierung, ein Vorbild für die Zuversicht, dass neues Leben sich immer wieder Raum verschafft.

**Frühling ist wie Neubeginn.**

### **Ausmisten**

- > Gewisse Lieblingsgewohnheiten der Umwelt zu liebe auf den Prüfstand stellen
- > Sprüche wie „Da kann der einzelne sowieso nichts ausrichten!!“ hinterfragen
- > Plastik vermeiden: anders einkaufen probieren

### **Lust auf Neues**

- > Einfach losradeln in die Arbeit
- > Sich engagieren bei Initiativen, Vereinen für Klimaschutz, Eine Welt, Menschen auf der Flucht
- > Was von meinen schönen Dingen könnte ich an jemand verschenken, der's gut brauchen kann?
- > Blühstreifen säen in Natur und auch im den grauen Alltag: Jemand überraschen mit einer netten Aufmerksamkeit.  
Die Antwort kann mitten am Tag ein freudiges „Aufblühen“ sein.

### **Weniger ist oft mehr**

- > Ungeheure Mengen an Putzmitteln werden jedes Jahr verkauft und auch verbraucht: etwa 212.000 to Geschirrspülmittel, 22.000 to Haushaltsreiniger, 35.000 to Scheuermittel, 23.000 to Handreiniger und 57.000 Tonnen Sanitärreiniger. Sauber!!!???  
Probier's doch mal mit den Effektiven Mikroorganismen:  
Reinigen ganz ohne Chemie [www.em-chiemgau.de](http://www.em-chiemgau.de)
- > Dem ökologischen Fußabdruck auf der Spur:  
Auf [www.fussabdruck.de](http://www.fussabdruck.de) mal reinschauen und sich im CO<sup>2</sup>-Sparen üben.

## **AKTION**

### **Einladung zur Auftaktveranstaltung**

**Samstag, 5. März  
15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr**

Stadtgärtnerei Passau  
Fattingerstr. 25 (mit Führung)

### **Anmeldung**

Carolin Stadler  
Umweltschutz Stadt Passau  
[carolin.stadler@passau.de](mailto:carolin.stadler@passau.de)  
Telefon 0851 396-601

### **WEIL AUCH DEIN HANDELN ZÄHLT...**

#### **Aktion Neustart**

- > **Worauf kann ich verzichten?**
- > **Was brauche ich wirklich?**
- > **Wofür setze ich mich ein?**

# 2. FASTENWOCHE

## LEBEN IN EINER WELT

### Durch die GLOBALISIERTE WELT verbunden

- > Unser Alltag ist auf vielfältige Weise mit dem Alltag von Menschen in anderen Teilen der Erde verbunden
- > Das hat positive Seiten: z.B. war es noch nie so einfach mit Menschen aus den verschiedensten Ländern durch Reisen oder das Internet in Kontakt zu kommen
- > ...aber auch negative: wie etwa den Klimawandel oder die Ausbeutung von Mensch & Natur in entfernten Erdteilen

### GEMEINSAM erreicht man viel mehr

- > Im Jahr 2015 haben die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen deshalb 17 gemeinsame Ziele zu mehr sozialer, ökologischer & wirtschaftlicher Nachhaltigkeit beschlossen
- > Diese sogenannte Agenda 2030 betrifft aber nicht nur Staaten, sondern auch die Wirtschaft, Schulen, die Bevölkerung, Städte, Gemeinden ... und einfach uns alle!

### Eine Welt und trotzdem VIELFALT

- > Unsere Perspektive auf die Welt ist meist von unserer Kultur, Herkunft, der Geschichte & vielem mehr geprägt: Die eine, richtige Sichtweise gibt es meist nicht– Ein „Perspektivenwechsel“ scheint daher oft lohnenswert!
- > Wer weiß zum Beispiel, dass es weltweit ca. 6500 verschiedene Sprachen gibt und allein der afrikanische Kontinent aus 54 anerkannten Staaten besteht?



„Der Begriff Eine Welt betont, dass alle Menschen in einer Welt zusammenleben. Er macht auf die Gemeinsamkeiten und die Vielfalt auf der Erde aufmerksam und versteht diese als Bereicherung. Die Probleme, die es auf dieser einen Welt gibt, sind Probleme, die alle Menschen angehen.“

(Quelle: <https://www.frieden-fragen.de/lexikon/eine-welt.html>)

## Des braucht's wirklich:

- ✓ Sich darüber informieren, durch welche Regionen z.B. meine Jeans, mein Kaffee oder mein Orangensaft reist und welche Auswirkungen das hat (Tipp: geeignetes Bildungsmaterial gibt es im Weltladen Vilshofen)
- ✓ Mit anderen Menschen in Kontakt kommen und sich verbinden, z.B. im Internet, durch interkulturelle Kochabende, Bildungsreisen, Mitfahrzentrale, Couchsurfing oder Austauschprogramme (Tipp für Schulen: Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm ENSA), ....
- ✓ Für andere eintreten, auch wenn diese nicht in Deutschland leben, z.B. in dem man fair gehandelte Produkte kauft oder sich dafür engagiert
- ✓ Mitstreiter\*innen suchen, einem Verein beitreten oder selbst eine Initiative gründen – gemeinsam ist man stärker!
- ✓ Das TED-Video „Danger of a single story – die Gefahr der einen einzigen Geschichte“ von Chimamanda Adichie anschauen
- ✓ Sich mit anderen Perspektiven auseinandersetzen und das eigene Weltbild hinterfragen. (Tipp: Bildungsmaterial „Errungenschaften Afrikas“ des Welthaus Bielefeld)
- ✓ Sich über die Fastenaktionen der kirchlichen Hilfswerke Brot für die Welt und MISEREOR ([www.fastenaktion.misereor.de](http://www.fastenaktion.misereor.de)) („Es geht! Gerecht.“) informieren

## AKTION

### **Kochabend & Austausch**

(online oder präsent)

### **Gemeinsam fair & syrisch Kochen**

**Montag, 7. März**

**17:30 bis 20:00 Uhr**

mit dem Syrischen Kulturverein Passau neue Perspektiven kennenlernen und mit anderen Menschen beim Kochen in Kontakt kommen

Fathiehs Café-Restaurant

Vilsvorstadt 7 · Vilshofen an der Donau

**Erzählcafé** (hybrid präsent)

**Mehr als nur Kaffee...**

**Freitag, 11. März, 16 Uhr bis 18 Uhr**

Redoutensaal Passau (Hybrid)

Hinweis: Ob die Veranstaltungen online oder präsent stattfinden, wird ca. 4 Wochen vorher entschieden.

### **Informationen und Anmeldung:**

Koordination für komm. Entwicklungspolitik  
im Landkreis Passau

[sabrina.hoffmann@landkreis-passau.de](mailto:sabrina.hoffmann@landkreis-passau.de)

Telefon 0851 397 797



# 3. FASTENWOCHE

## REGIONALES – KAUFEN, WAS IN DER NÄHE WÄCHST!

### Was regionale Produkte unschlagbar macht

- > **Mehr Geschmack:** Da der Erntezeitpunkt optimal ist, ist regionales Obst und Gemüse viel frischer und schmeckt dadurch besser
- > **Gut für den Geldbeutel:** Regionale Produkte sind meist billiger
- > **Etwas Besonderes auf dem Tisch:** Regionales und saisonales Essen bietet abwechslungsreiche „Schätze“ der Saison
- > **Stärkung der Region:** Regionaler Einkauf unterstützt Landwirte, Produzenten und Vermarkter in der Nähe und sichert so wichtige Arbeitsplätze
- > **Gut für die Umwelt:** Da keine langen und unnötigen Transportwege anfallen, werden schädliche Treibhausgase verringert

### Aus Bayern ganzjährig verfügbar:

Äpfel, Kartoffeln, Karotten, Kräuter, Lauch, Nüsse, Pilze, Rote Bete, Samen, Weiß- und Rotkohl, Zwiebeln

## Des braucht's wirklich:

### ✓ **Auf das Ursprungsland achten:**

Auf jedem Produkt muss das Ursprungsland angegeben sein. Dadurch können Sie gezielt regionale Produkte auswählen.

### ✓ **Kauf ab Hof:**

Wenn Sie wissen möchten, ob es auch in Ihrer Nähe einen Hofladen gibt, geben Sie im Internet die Begriffe „Hofladen“ oder „Ab-Hof-Verkauf“ gemeinsam mit Ihrem Wohnort in die Suchmaschine ein.

### ✓ **Abokiste:**

Viele Obst- und Gemüsebetriebe bieten sog. „Abokisten“ an. Geben Sie Begriffe wie „Abokiste“, „Ökokiste“, „Biokiste“ oder „Gemüsebox“ gemeinsam mit dem Namen Ihres Wohnortes in die Suchmaschine ein, um einen Lieferservice zu suchen.

### ✓ **Selbstpflücken:**

Das Selbsternten von Erdbeeren, Heidelbeeren und Äpfeln ist beliebt und auch das Naschen ist erlaubt

### ✓ **Wochenmarkt:**

Wochenmärkte bieten oft eine große Anzahl von regionalen Produkten. Schauen Sie aber genau hin und fragen Sie gegebenenfalls nach, denn manche Marktstände decken sich auch auf dem Großmarkt mit Obst und Gemüse ein.

## AKTIONEN

### **Solidarität vom Acker bis auf den Teller**

#### **Vortrags- und Kochveranstaltung mit gemeinsamem Essen**

**Donnerstag, 10. März**

**18:00 bis 21:00 Uhr**

Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement  
Kapuzinerstr. 17 · 94474 Vilshofen

Gebühr: 6 € zzgl. ca. 15 € für das Essen

### **Hofführung Langlebenhof Passau**

**Dienstag, 15. März, 15:30 bis 17:00 Uhr**

Lebensgemeinschaft  
Langlebenhof gGmbH  
Alte Rieser Str. 19 · 94034 Passau

Gebühr 14,90 € inkl. Führung und kleinem Geschenk

### **Anmeldung**

KDFB-Diözesanbüro Passau  
Telefon 0851 36361  
kdfb.passau@bistum-passau.de

# 4. FASTENWOCHE

## WASSER IST LEBEN

Wasser sinnvoll nutzen und genießen sollte Grundlage beim Nachhaltigem Umgang mit diesem Element sein. Denn Wasser ist eine lebenswichtige Ressource, aber auch eine Naturgewalt und lässt sich nicht einfach zähmen. In Zeiten des Klimawandels mehren sich Extrem-Wetterereignisse mit Hochwasser und Trockenperioden. Planung und Nutzung muss weltweit überdacht werden und dem Element Wasser genügend Raum gegeben werden.

### Was kann ich bei mir Zuhause tun?

- > Jeder Beitrag zählt, diese Einsicht ist der erste Schritt für einen verantwortungsvollen Umgang
- > Wasser sparsam verwenden
- > Garten und Auffahrten möglichst wenig Versiegeln
- > Flachdächer begrünen
- > Regenwasser auffangen
- > An trockenen Standorten heimische Pflanzen mit geringem Wasserbedarf wählen
- > Beim Einkauf an den globalen Wasserverbrauch denken





## Des brauchts wirklich:

### **Wasser schätzen und sinnvoll nutzen:**

- ✓ Rückbau begradigter Flussläufe – Fließgeschwindigkeit verringern und Zeit für Versickerung schaffen
- ✓ Schaffung von Ausbreitungsflächen – dem Naturelement Wasser mehr Raum geben, Artenvielfalt fördern
- ✓ Bebauungspläne anpassen, Risikogebiete vermeiden – Nicht die Natur muss sich anpassen, sondern der Mensch
- ✓ Uferlinien als Gemeingut – damit Jede\*r die Faszination Wasser erleben kann
- ✓ Moore renaturieren – Moore sind hochwirksame Wasserspeicher, die die Gefahr von Überschwemmungen und Flutkatastrophen vermeiden helfen. Beinahe die Hälfte des als Kohlendioxid in der Atmosphäre vorhandenen Kohlenstoffs ist in Mooren gebunden.
- ✓ Versickerung auf öffentlichen Flächen fördern als Beitrag zum Auffüllen der Grundwasserreserven

## **AKTION**

**Besichtigung der  
Erlebniswelt Flanitz**

**Samstag, 26. März  
13:00 Uhr**

Kostenlos, ca. 1,5 Stunden.

Teilnahme nur mit Anmeldung  
bei Marianne Wolff

VerbraucherService  
Bayern im KDFB e.V.

m.wolff@  
verbraucherservice-bayern.de

Oder telefonisch: 0851-33492

# 5. FASTENWOCHE

## ROHSTOFFE RESSOURCEN

**Limited Edition - Was verbraucht ist, ist verbraucht - ist die herrschende Betrachtungsweise.**

**Grenzen des Wachstums, planetare Grenzen...**

- > Welterschöpfungstag ist immer früher
- > Erdöl, Erdgas.... haben peak erreicht
- > Rohstoffknappheit führt zu Lieferengpässen
- > Wachsende Bevölkerung kann nicht ernährt werden

**Intelligente Verschwendung –**

**Auf dem Weg in eine neue Überflussgesellschaft**

- > Die Sonne liefert tausendfach mehr Energie als wir brauchen
- > Die bestehende Ernte könnte 12-14 Mrd. Menschen ernähren (Weltagrarbericht)
- > „Es gibt Geld wie Dreck auf der Welt, es haben nur die falschen Leute.“ (Heiner Geissler)
- > 5 Promille Humusaufbau jährlich und weltweit würde das CO2-Problem lösen (Die Humusrevolution)
- > In Oslo/Norwegen entstand die erste Großbaustelle nahezu OHNE jede CO2-Freisetzung.

## Des braucht's wirklich:

- ✓ Mache den worldview-test unter [www.gapminder.org](http://www.gapminder.org)
- ✓ Mit dem Thema Stoffkreisläufe beschäftigen
- ✓ Bücher: Intelligente Verschwendung, Material Matters, Die Humusrevolution
- ✓ Abfall mit Hilfe der Repair-Initiativen vermeiden, z. B. [www.selbstwerkstatt.org](http://www.selbstwerkstatt.org)
- ✓ Bauen und Sanieren mit lokalen und natürlichen Baustoffen [www.fnr.de](http://www.fnr.de) - [www.echt-wohnen.de](http://www.echt-wohnen.de) - [www.lehmdesign.de](http://www.lehmdesign.de) - [www.egginger-naturbaustoffe.de](http://www.egginger-naturbaustoffe.de)
- ✓ Lokale Initiativen zu diesem Thema suchen, z. B. [www.zeitwende.net](http://www.zeitwende.net) · <http://waldgarteninstitut.at>
- ✓ Für komplizierte Sachverhalte gibt es oft einfache Lösungen, z.B. Komposttoiletten

Die Herausforderung ist nicht der Klimawandel, sondern die Veränderung des Denkens.

*Thomas Rau*

Wer die Fakten kennt, kann seine Lage besser einschätzen.

*Hans Rosling*

## AKTION

**Symposium  
mit dem  
Ressourcenforum Austria**  
Onlineveranstaltung  
**Mittwoch, 30. März  
13:00 bis 16:00 Uhr**

„Der Mensch ist ein Teil  
des Ganzen, das wir  
Universum nennen,  
ein in Raum und Zeit  
begrenzter Teil“

*Albert Einstein*

# 6. FASTENWOCHE

## MOBILITÄT

- > Mobilität ist ein Grundbedürfnis. Sie ist nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht notwendig, sondern ermöglicht auch die sozialen Begegnungen.
- > Für den Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder ins Kino ist insbesondere im ländlichen Raum das Auto das meistgewählte Fortbewegungsmittel.
- > Es ist die Frage **WIE** Mobilität gestaltet wird.
- > Nachhaltige Mobilität stärkt die eigene mentale und körperliche Gesundheit.
- > Mit dem Rad fahren oder zu Fuß unterwegs sein, erhält die eigene Fitness.
- > Und auch das Nutzen des ÖPNV entschleunigt den Alltag.
- > Nachhaltigere Mobilität durch die Wahl des richtigen Transportmittels:

### Durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionen im Personenverkehr in Deutschland - 2019

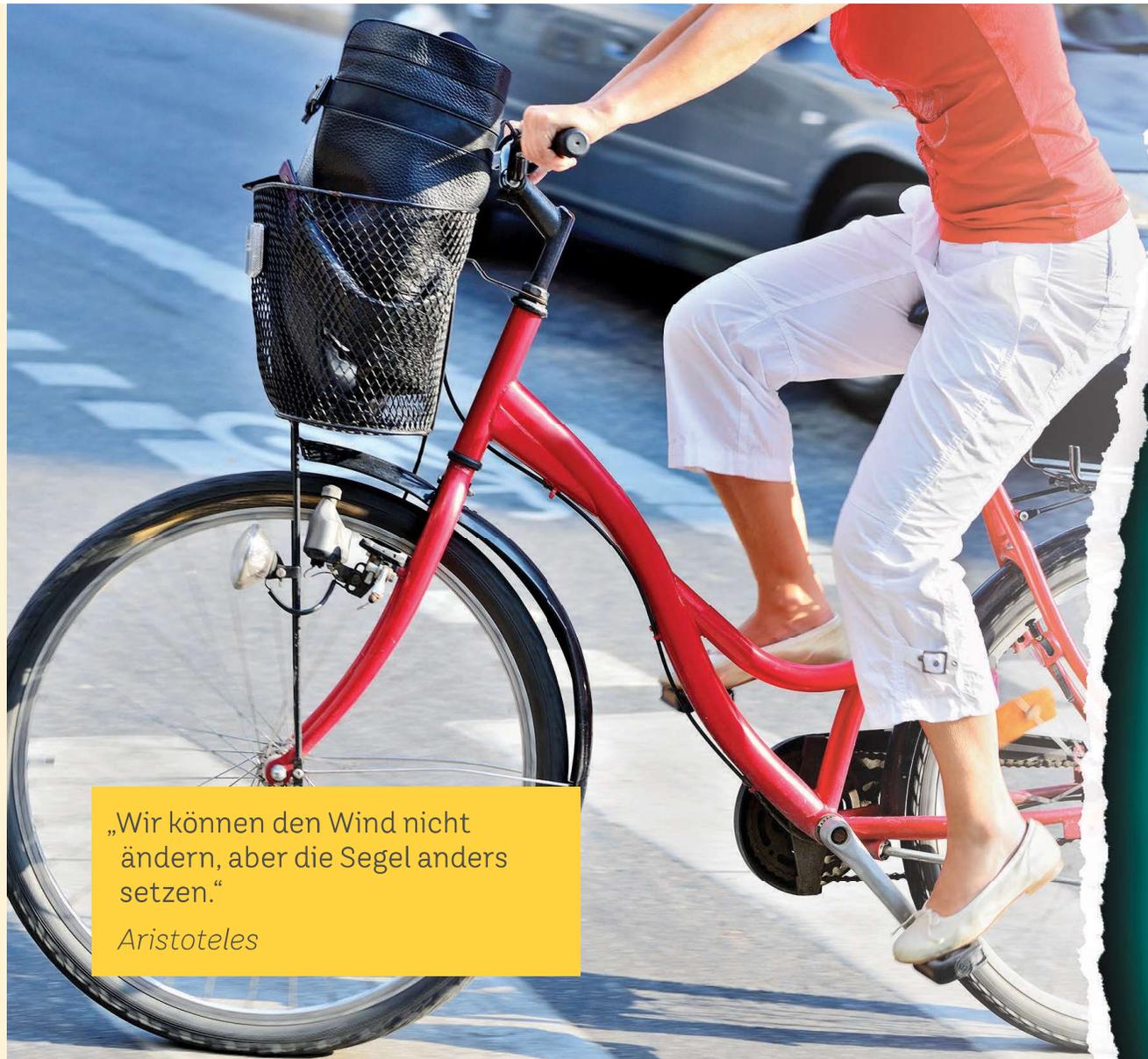
| PKW       | BUS                      | BAHN                                   | FLUGZEUG            |
|-----------|--------------------------|--|---------------------|
| 154 g/Pkm | Fernverkehr<br>29 g/Pkm  | Fernverkehr<br>29 g/Pkm                | Inland<br>214 g/Pkm |
|           | Tagesverkehr<br>36 g/Pkm | Nahverkehr<br>54 g/Pkm                 |                     |
|           | Nahverkehr<br>83 g/Pkm   | Straßen-/Stadt-<br>/U-Bahn<br>54 g/Pkm |                     |

g/Pkm = Gramm pro Personenkilometer, inkl. der Emissionen aus der Bereitstellung der Energieträger in Strom, Benzin, Diesel und Kerosin; Quelle: Umweltbundesamt

## Des braucht's wirklich

### Alltagswege überprüfen und überdenken. Wo kann ich das Auto durch umweltfreundliche Alternativen ersetzen?

- ✓ Kurze Strecken mit dem (Lasten-)Rad oder zu Fuß zurücklegen – das ist gut fürs Klima, für den Geldbeutel und die Gesundheit
- ✓ Regional einkaufen und so lange Transportwege vermeiden
- ✓ Mitfahrgelegenheiten zu Freizeitaktivitäten und Arbeit bilden
- ✓ ÖPNV nutzen
- ✓ Sharing Angebote nutzen
- ✓ Beim Autokauf auf verbrauchsarme Modelle und nachhaltige Antriebe setzen
- ✓ Verbrauchsarme Fahrweise antrainieren
- ✓ Flugreisen vermeiden: stattdessen Hin- und Rückreise mit in die Reiseplanung involvieren
- ✓ Für Reisen auf Bus und Bahn umsteigen  
unnötige Fahrten vermeiden



„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

*Aristoteles*

## AKTION

**Wanderausstellung  
E-Mobilität Bayern innovativ**

**05. April bis 29. April**

Rathaus Stadt Grafenau  
Rathausgasse 1  
94481 Grafenau

Auftaktveranstaltung  
**Wanderausstellung**

Infos und Termin werden in der Tageszeitung und den sozialen Medien bekannt gegeben!

### **Anmeldung:**

Eva Brunner  
Landratsamt Freyung-Grafenau  
eva.brunner@landkreis-frg.de  
Telefon 08551 574996

### **Filmtipps:**

- > Biking Borders – Eine etwas andere Reise
- > Anderswo – Allein in Afrika

# 7. FASTENWOCHHE

## BODEN – DER GRUND AUF/AUS DEM WIR LEBEN

**Boden ist Lebensgrundlage für Menschen, Tiere, Pflanzen und Ökosysteme**

- > Boden stellt die Welternährung sicher
- > Boden ist für die Klimaregulation unerlässlich und ist wertvoller CO<sub>2</sub>- und Wasserspeicher
- > Boden ist Garant für biologische Vielfalt und Gewässer

**Böden erbringen vielfältige Funktionen für Menschen und Mitgeschöpfe**

- > Versorgungsleistungen – Lebensmittel, Energie, Rohstoffe für Kleidung, Gebrauchsgegenstände ...
- > Regulierungsleistungen – Grundwasser, Klima
- > lebensstützende Leistungen – Lebensgrundlage für Tiere und Pflanzen
- > kulturelle Leistungen – Gedächtnis der Menschheit, Erholungsraum für Menschen, Vielfalt der Landschaften

**Jeder Mensch hat ein Recht auf sinngebende Kulturlandschaften!**



## Des braucht's wirklich

### **Bodenschutz beginnt zuhause:**

- ✓ Keine Schadstoffe in Böden bringen – deshalb schadstoffhaltige Abfälle richtig entsorgen und keinesfalls im Garten lagern. Die Autowäsche zuhause ist tabu.
- ✓ Schneeschieber und Splitt statt Streusalz im Winter – über das Schmelzwasser kann sogar das Grundwasser belastet werden.
- ✓ Gartenabfälle kompostieren – ersetzen Sie torfhaltige Erden durch Erden aus regionalen Kompostwerken oder dem Kompost aus dem eigenen Garten.
- ✓ Torffreie Blumenerde verwenden – Torf selbst ist nährstoffarm und versauert die Böden – Torfabbau ist enorm klimaschädlich.
- ✓ Unkrautbekämpfung im Garten – greifen Sie zur Hacke und verzichten Sie auf chemische Unkrautbekämpfung.
- ✓ Werfen Sie keine Plastikteile in die Biotonne, entfernen Sie Aufkleber z.B. auf Bananenschalen und verzichten Sie auf kompostierbare Beutel – sie verrotten (wenn verknotet) nur sehr langsam.

In einer Hand fruchtbarer Erde leben bis zu 10 Milliarden (in Zahl geschrieben 10 000 000 000) kleine Tiere, Bakterien und Pilze. Das sind mehr Lebewesen, als Menschen auf der Erde leben. Diese Lebewesen zersetzen abgestorbene Blätter und Pflanzen. So entsteht fruchtbare Erde, aus der wieder Neues wachsen kann.

## AKTION

Planen Sie eine Aktion rund um den Boden in Ihrer Pfarrei, Kommune oder Einrichtung z.B.:

- > **Anlegen einer Blühwiese**
- > **Versiegelten Boden wieder freilegen**
- > **Gemüsebeet anlegen**
- > **Kartoffelpyramide bauen**
- > **Schaffen Sie wilde Flächen, auf denen alles wachsen kann**

Buchen Sie eine Führung zum Thema „**Lebensgrundlage Boden**“ im Haus am Strom [www.hausamstrom.de](http://www.hausamstrom.de)

**Abschlussveranstaltung**  
**Mittwoch 13. April**  
**17:00 Uhr**

Abschluss mit (Boden)andacht  
Naturfriedhof am Weinberg in  
Büchlberg/Tannöd

# Aktionen und Veranstaltungen 2022

## **Auftaktveranstaltung**

**Freitag, 3. März, 16:00 Uhr**

Stadtgärtnerei Passau  
Fattingerstr. 25 (mit Führung)

### **Anmeldung**

carolin.stadler@passau.de  
Telefon 0851 396 601

## **Kochabend & Austausch**

(online oder präsent)

## **Gemeinsam fair & syrisch Kochen**

**Montag, 7. März**

**17:30 bis 20:00 Uhr**

mit dem Syrischen Kulturverein Passau  
neue Perspektiven kennenlernen und  
mit anderen Menschen beim Kochen in  
Kontakt kommen

Fathiehs Café-Restaurant ·  
Vilsvorstadt 7 ·  
Vilshofen an der Donau

## **Erzählcafé**

(online oder präsent)

## **Mehr als nur Kaffee...**

**Freitag 11. März**

**16:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

mit Diana Maier von Lunji-Kaffee mehr  
über den Unterschied der Kaffee-Ver-  
arbeitung und -Röstung am Ursprungs-  
ort erfahren (mit Verkostung)  
Redoutensaal Passau (Hybrid)

Hinweis: Ob die Veranstaltungen online  
oder präsent stattfinden, wird ca. 4  
Wochen vorher entschieden.

### **Informationen und Anmeldung**

Sabrina Hoffmann  
Koordination für komm. Entwicklungs-  
politik im Landkreis Passau

sabrina.hoffmann@  
landkreis-passau.de  
Telefon 0851 397 797

## **Solidarität vom Acker bis zum Teller**

**Vortrags- und Kochveranstaltung  
mit gemeinsamem Essen**

**Donnerstag, 10. März**

**18:00 bis 21:00 Uhr**

Fachakademie für Ernährungs-  
und Versorgungsmanagement  
Kapuzinerstr. 17 · 94474 Vilshofen

Gebühr: 6 € zzgl. ca. 15 € für das Essen

## **Hofführung Langlebenhof Passau**

**Dienstag, 15. März**

**15:30 bis 17:00 Uhr**

Lebensgemeinschaft  
Langlebenhof gGmbH  
Alte Rieser Str. 19 · 94034 Passau  
Gebühr 14,90 € inkl. Führung und  
kleinem Geschenk

### **Anmeldung**

KDFB-Diözesanbüro Passau  
Telefon 0851 36361  
kdfb.passau@bistum-passau.de

## **Besichtigung der Erlebniswelt Flanitz**

**Samstag, 26. März  
13:00 Uhr**

Kostenlos, ca. 1:30 Stunden.

Teilnahme nur mit Anmeldung bei  
Marianne Wolff  
VerbraucherService  
Bayern im KDFB e.V.

m.wolff@  
verbraucherservice-bayern.de  
Oder telefonisch: 0851-33492

## **Symposium „Ressourcen“**

Onlineveranstaltung  
**Mittwoch, 30. März  
13:00 bis 16:00 Uhr**

## **Wanderausstellung E-Mobilität Bayern innovativ**

**05. April bis 29. April**

Rathaus Stadt Grafenau  
Rathausgasse 1  
94481 Grafenau

## **Auftaktveranstaltung Wanderausstellung**

Infos und Termin werden in der  
Tageszeitung und den sozialen  
Medien bekannt gegeben!

### **Anmeldung:**

Eva Brunner  
Landratsamt Freyung-Grafenau  
eva.brunner@landkreis-frg.de  
Telefon 08551 574996

Buchen Sie eine Führung zum Thema  
**„Lebensgrundlage Boden“**  
im Haus am Strom  
[www.hausamstrom.de](http://www.hausamstrom.de)

## **Abschlussveranstaltung Mittwoch 13. April 17:00 Uhr**

Abschluss mit (Boden)andacht  
Naturfriedhof am Weinberg  
in Büchlberg/Tannöd

Die Veranstaltungen finden unter  
Beachtung der zum Zeitpunkt der  
Veranstaltungen geltenden  
Hygieneregulungen statt.

Dies kann auch zum Entfallen von  
Terminen führen, bitte informieren  
sie sich dazu ggf. in der Tages-  
presse oder bei den genannten  
Ansprechpartner\*innen.

Sofern Kontaktdaten zur  
Anmeldung angegeben sind, bitten  
wir auch dringend diese Möglich-  
keit zu nutzen. Nur so können wir  
die Einhaltung der maximalen  
Besucherzahlen garantieren.

## HERAUSGEBER

Landratsamt Passau  
Klimaschutz und Umweltberatung  
Domplatz 11 · 94032 Passau · Telefon 0851 397795  
www.ezukunft.de

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Passau  
Domplatz 7 · 94032 Passau · Tel.: 0851 393 7210  
dioezesanrat@bistum-passau.de · www.dioezesanrat-passau.de

### Unterstützt durch

Landkreis Freyung-Grafenau – Klimaschutzmanagement  
Wolfkerstraße 3 · 94078 Freyung · Telefon 08551 57178  
info@freyung-grafenau.de · www.freyung-grafenau.de

Katholischer Deutscher Frauenbund  
Diözesanverband Passau  
Ludwigsplatz 4 · 94032 Passau · Telefon 0851 363 61  
kdfb.passau@bistum-passau.de · www.frauenbund-passau.de

Stadt Passau · Klimaschutzmanagement  
Rathausplatz 2 · 94032 Passau · Telefon 0851 396 601

VerbraucherService Bayern im KDFB e. V.  
Ludwigsplatz 4 · 94032 Passau · Telefon 0851 36248

Evangelisch – Lutheranisches Dekanat Passau  
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1 · 94032 Passau · Telefon 0851 931320  
dekanat.passau@elkb.de · www.passau-evangelisch.de

Stabsstelle Umwelt Bistum Passau  
Domplatz 7 · 94032 Passau · Telefon 0851 3931120

[www.ezukunft.de](http://www.ezukunft.de)



**Produktion:** teamElgato | Werbeagentur · www.teamElgato.de  
**Druck:** Nothhaft Druck · www.nothhaft-druck.de  
**Fotos:** stock.adobe.com: @Halfpoint (Titel) · @parzelle94.de (4) · @Elena Elisseeva (S8) ·  
@Tropical Studio (S10) · @Stockwerk-Fotodesing (S12) · @conne\_desing (S15) ·  
©Excuisine (S16) // @landratsamt passau (S6)

